

# „Schönster Mann von Bad Essen“ verpasst sein Schiff

## Damenwahl mit überraschendem Ergebnis – Festumzüge in Hüsedede und Herringhausen



Vor 50 Jahren

Von Wolfgang Hüge

**ALTKREIS WITTLAGE. In den 1950er Jahren erfreuten sich Erntenumzüge immer größerer Beliebtheit. Damals gab es sie noch, in Hüsedede, in Herringhausen und auch in Bohmte. Unsere Zeitungsnotizen erinnern an den Hüsededer Erntenumzug 1958, der wie jedes Jahr als eine besondere Attraktion galt und sich in diesem Jahr bei herrlichem Sommerwetter in Bewegung setzte.**

**Bad Essen, den 4. August 1958.** Noch am Sonnabendnachmittag blickten Kurgäste, „Einheimische“ und vor allem die „Maßgeblichen“ von Gemeinde- und Kurverwaltung skeptisch in den Himmel. Die einen bangten darum, dass ihnen ein schon lange erwartetes Erlebnis verlorengehen könnte, die anderen befürchteten ein Loch im Gemeindegeld. Aber alle Sorgen erübrigten sich: Der Himmel bescherte für die Waldillumination und das Brillantfeuerwerk geradezu ideales Wetter. Es war weder zu schwül noch zu kalt, und an Regen war trotz einiger in der Ferne über den Horizont zuckender Blitze gar nicht zu denken.

Entsprechend hoch waren die Besucherzahlen. Und niemand wurde enttäuscht! [...] Wenn überhaupt ein Wort der Kritik am Platze ist, dann sei es vorweggenommen. Die alte Mühle, Bad Essens Wahrzeichen, hätte man etwas einfallreicher illuminieren können, zumal gerade sie die Besucher, die vom Ort her zum Berg heraufkamen, zu empfangen hatte. Dafür aber wurden die Gäste schon wenige Meter weiter reichlich entschädigt. Der Mühlenteich war sehr sparsam, aber nicht weniger eindrucksvoll beleuchtet, und auf der Wiese

dahinter fanden sich Lichtornamente, die auch den für ihre Parkbeleuchtungen berühmten Bädern wie Salzfellen oder Meinberg zur Ehre gereicht hätten. [...]

**Bad Essen, den 7. August 1958.** Der kleine Badeort am Nordhang des Wiehengebirges ist wirklich „radioaktiv“ – wie kürzlich schon scherzhaft festgestellt wurde. Nach gar nicht langer Zeit kam der graue Aufnahmewagen des Funkhauses Hannover mit den grünen Ziffern auf dem Kennzeichenschild (denn er fährt steuerfrei) gestern wieder nach Bad Essen. Sein Besuch galt diesmal allerdings nicht allein dem Bad, sondern mehr noch den 22 Mädchen und Jungen aus Deutsch Krone, die für zwei Wochen zu einem Jugendtreffen hierhergekommen sind.

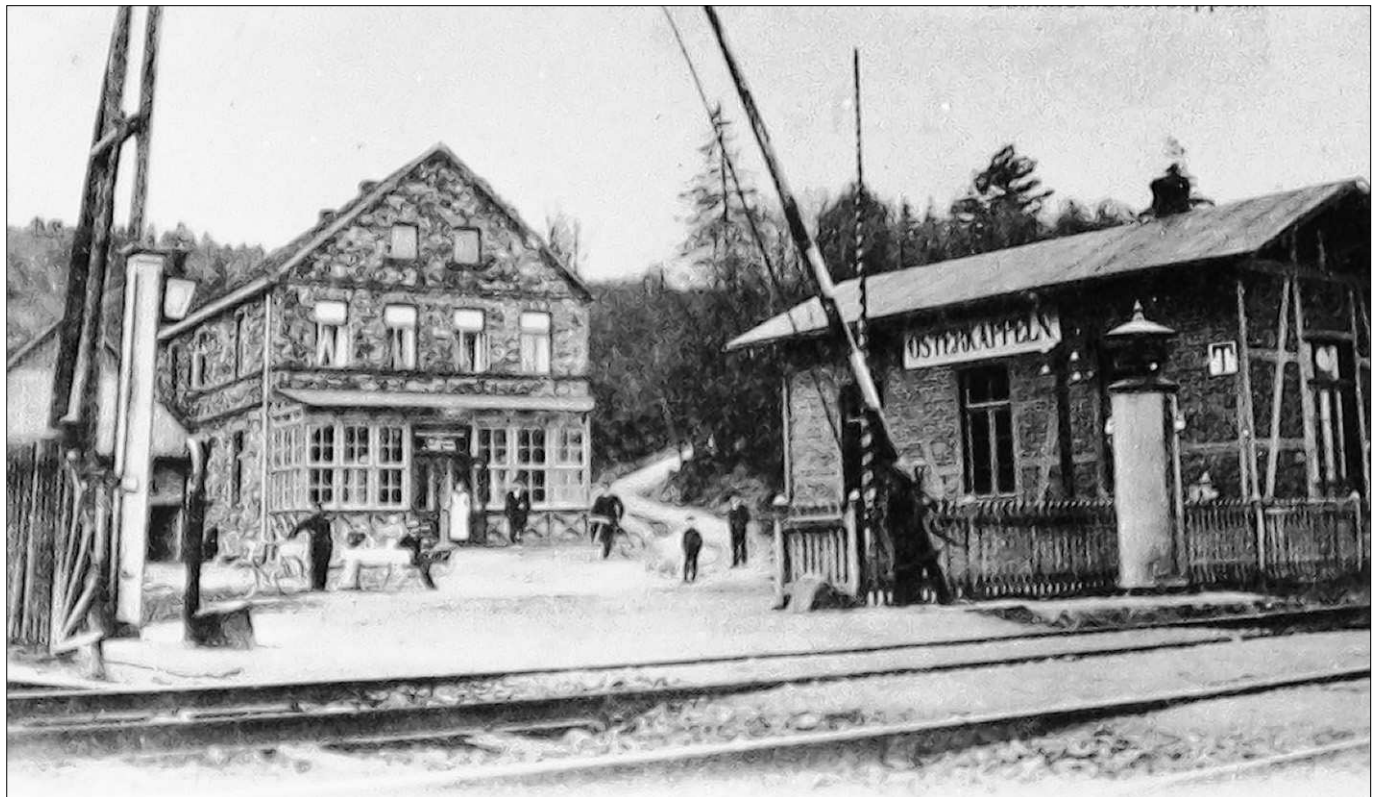
Manfred Gallwitz, 22 Jahre alt und Leiter der Jugendgruppe, hatte an den Rundfunk geschrieben und angefragt, ob man nicht einmal nach Bad Essen kommen wolle und eine Funkreportage von diesem Jugendtreffen bringen wolle. Für die musikalische Umrahmung könnten seine Deutsch Kroner wohl sorgen, meinte er. Viel Erfolg hatte er sich von diesem Schreiben allerdings nicht erhofft. Dafür waren die Mädchen und Jungen umso mehr überrascht, als sich der Rundfunk doch ansagte für gestern Vormittag, 10 Uhr.

Schon vor 10 Uhr standen die erwartungsvollen und auch wohl ein wenig neugierigen Gäste aus der Patenstadt Bad Essens vor dem Rathaus, um die „Leute vom Funk“ würdig in Empfang zu nehmen. Ihre Geduld wurde jedoch auf eine harte Probe gestellt. Erst nach 11 Uhr, als man gerade wieder in Richtung Jugendherberge abrichten wollte, rollte der Aufnahmewagen an. Ihm entstieg, trotz eines lädierten und verbundenen Beines charmant wie immer, Reporterin Marianne von Arnim mit ihren Kollegen von der „Technik“, und sie gewann die Herzen der Mädchen und Jungen bald.

Für die meisten von ihnen

war es etwas völlig Neues, so plötzlich im Garten des Jugendheimes und später im Aufenthaltsraum vor einem riesigen Mikrofon zu stehen und dort hineinsingen zu müssen. Dann aber wurde es ernst! „Achtung, Aufnahme – bitte schneiden – bitte schneiden“ schallte das „Schneidekommando“ in das Mikrofon. [...] Niemand durfte jetzt mehr mit den Füßen scharren, niemand husten oder sonst irgendwelche Geräusche verursachen. Aber einer tat es doch. Die Wittlager Kreisbahn kam ahnungslos daher und piffte und bimmelte ungeniert die Aufnahme kaputt. Also noch einmal: „Achtung, Aufnahme – bitte schneiden – bitte schneiden.“ Und diesmal klappte es. Zunächst sang die Gruppe eine Strophe des alten Pommernliedes „Maikäfer flieg – Pommernland ist abgebrannt“, denn es mußte ja ein pommerisches Lied darunter sein. Bald aber durften die Jungen und Mädchen mit „etwas Modernem“ aufwarten. [...]

**Bad Essen, den 15. August 1958.** Nach der alten Märchenfrage, wer wohl die Schönste im ganzen Land sei, wird in jedem Jahr irgendein „schnuckliges Fleisch und Blut“ auf einen Missthrone gesetzt. Mit Zahnpastalächeln und so. Sei's drum. Nun gibt es aber ein Wort heutzutage, das stolz die Brust voll Aktualität gebläht: Gleichberechtigung! Zwischen Männern und Frauen. Versteht sich. Was den „Missen“ recht ist, kann dem „starken Geschlecht“ billig sein. Sagte sich Wolfgang Winter, der künstlerische Leiter der Kursaison im Monat August. Und also verfiel er auf die Idee, am Mittwoch im Waldhotel durch die Mädchen den „schönsten Mann Bad Essens“ wählen zu lassen. Dieser Abend sollte, so war's versprochen worden, total verrückt werden. [...] 46 Männer wurden von den Frauen im Kreis umzingelt. Es gab keine Lücke und kein Entrinnen. Der erste Akt der „Schönheitswahl“ hatte begonnen. Beschreibt zog die „kraftstrotzende“ Schlange durch den



Eine historische Postkarte aus der Zeit, als der Bahnhof Ostercappeln noch in Betrieb war.

– ANZEIGE –

Saal. Hintenan ein Kurgast, der anscheinend das Schiff nach Afrika verpaßt hatte. Er tummelte sich in neckischem Baströckchen. Außerdem lief er anscheinend für das „deutsche Wirtschaftswunder“ Propaganda. Nun, daß die Letzten die Ersten sein können, sollte sich nach der Auszahlung der Stimmzettel bestätigen. Jener einfallreiche Kurgast – er heißt Karl Feldmann und kommt aus Bochum [...], wurde zum schönsten Mann Essens gekürt.

**Hüsedede, den 17. August 1958.** Das Dorf lebt, und es lebt die Gemeinschaft in ihm, die Art und Sitte, die Verbundenheit aller zueinander. Wer am Sonntagnachmittag in Hüsedede war, spürte etwas davon. Der Erntenumzug, von der Dorfjugend mit viel Liebe und Fleiß, mit mancher Mühe auch vorbereitet, hatte Alt und Jung auf die Beine gebracht. Sie standen vor den Häusern und an der Straße, sie winkten fröhlich und lachend den 17 Wagen zu, und sie hatten ihr festliches Sonntagsgewand angelegt, die Bauern und die Bäuerinnen, die jungen Burschen und Mädchen. Kein Fest des Jahres wurzelt so tief im Herzen wie jenes, das gefeiert wird, wenn die Garben auf dem Feld stehen. Sauer waren und sind die Wochen, froh aber sollen die Stunden sein, in denen man gemeinsam feiert, und beim Feiern doch nicht den Dank vergißt. [...] Und nicht nur die Schuljugend, auch die Kleinsten waren dabei. Erwartungsvoll standen die Menschen. Manch fröhliches Wort wurde gewechselt, und zu diesem Zeitpunkt dachten wohl nur wenige an die vergangene Zeit harten Sichregens. Dem nicht nur mit viel Liebe, sondern auch mit Können zusammengestellten Zug trippelte eine fröhliche Kinderschar voran.

[...] Dann folgte die Erntekrone auf einem Erntewagen. Und hinterdrein schritten Schnitter und Schnitterinnen. [...]

**Ostercappeln, den 20. August 1958.** Zum achten Male in diesem Jahre hat der Verkehrsstod im Kreise Wittlage zugeschlagen. In den frühen Morgenstunden des gestrigen Tages, gegen 5.30 Uhr, ereignete sich auf der Bundesstraße 51, auf dem abfallenden Straßenstück im Cappelner Siek, ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem der 24 Jahre alte Günter R. aus Schwagstorf tödlich verletzt wurde. Er befand sich mit seinem Pkw auf dem Weg zu seiner Osnabrücker Arbeitsstätte. Als er gegen 5.30 Uhr auf der Bundesstraße 51 im Cappelner Siek die Höhe zur Ortsmitte hinauffuhr, kam ihm von oben ein ebenfalls im Kreise Wittlage zugelassener Personenkraftwagen entgegen. Ob infolge zu hoher Geschwindigkeit oder aufgrund der abgefahrenen Hinterreifen, die kein Profil mehr aufwiesen, ist noch nicht geklärt, jedenfalls geriet dieser Wagen ins Schleudern. Der Fahrer ver-

**Ausflugsparadies Schloss Dankern**  
für die ganze Familie!  
Der Freizeitpark im Grünen mit Spielfeld  
tägl. 10 – 18 Uhr! Für Regentage viele Spielanlagen und Ponyreiten unter Dach! 3000 m²  
tropisches Hallenbad 30°C,  
viele Spielattraktionen, SPASSBAD  
220 m Rutschen,  
tägl. 10 – 20 Uhr!  
49733 Haren/Ems · Tel. 05932/72230 · Anfahrt: A 31, Abfahrt Haren

suchte ihn auf die rechte Straßenseite zu ziehen. Dabei kam der Pkw auf den Seitenstreifen der Fahrbahn, schlitterte anschließend wieder nach links, stellte sich quer und rutschte in dieser Lage auf der linken Fahrbahnseite die Straße entlang. Hier krachten beide Fahrzeuge zusammen. [...]

**Venne, den 29. August 1958.** In unserer gestrigen Ausgabe berichteten wir, daß während der Straßensanierungsarbeiten in der Nähe der Molkerei eine Bombe gefunden worden ist. Weitere sollten in der neben

der Straße befindlichen Weide liegen. Gestern Nachmittag war das Bombenräumkommando aus Hannover in Venne, um dieses Strandgut des Krieges zu beseitigen. Insgesamt wurden fünf Bomben sichergestellt. Wie verlautet, sollen sie während des Krieges in einem Notwurf abgeworfen und später von deutschen Feuerwerkern entschärft worden sein. Beim Heranrücken der englischen Truppen wurden die Bomben vergraben. Jedenfalls war dieses Strandgut des Krieges glücklicherweise bereits entschärft.



Ein Motivwagen mit Kindern im Vordergrund beim Hüsededer Erntefest.

Repros: Wolfgang Hüge



Festumzug in Herringhausen: 2008 steht das 60-jährige Erntefestjubiläum an.



## Jeder Tag ein Grund zur Freude!

Mit den Gewinnern der J.D. Power Kundenzufriedenheitsstudie 2008\* und den Team Sondermodellen zu attraktiven Kundenvorteilen.

Qualität gewinnt! Wir feiern den J.D. Power and Associates<sup>SM</sup> Gesamtsieg des Toyota Prius und die beiden Klassensieger des Corolla Verso und AYGO mit den Team Sondermodellen: Avensis, Yaris, RAV4, Auris, Corolla Verso und AYGO. Profitieren Sie von den vielen Extras und den besonders attraktiven Angeboten! Kommen Sie doch einfach vorbei, freuen Sie sich mit uns und machen Sie eine Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch der hier genannten Modelle: 9,4–4,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 224–104 g/km, jeweils im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG.

toyota-team2008.de



Nichts ist unmöglich. TOYOTA